

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 25. April 2012

§ 264

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2011 der Glarnersach

(Bericht Regierungsrat, 10.4.2012)

Landesstatthalter *Andrea Bettiga* bezeichnet das Geschäftsjahr 2011 wegen der Feier des 200-jährigen Bestehens als aussergewöhnlich: Es wurden Prämienrabatte von 4,25 Millionen Franken gewährt, 50 Prozent (3,25 Mio. Fr.) im Monopol- und 25 Prozent (1 Mio. Fr.) im Wettbewerbsbereich. Der Zukunft wurde jedoch ebenfalls Beachtung geschenkt, indem Grundlagen für eine moderne Unternehmensführung geschaffen, Vollzugs-, Geschäfts- und Organisationsreglemente erlassen und ein internes Kontrollsystem eingeführt wurden. – Das Rechnungsergebnis ist zufriedenstellend. Dazu beigetragen hat vor allem der um 40 Prozent unterdurchschnittliche Schadenverlauf und der um 2,6 Prozent unter der Vorhersage liegende Personalaufwand. Den höheren Verwaltungsaufwand (+ 1,6%) begründen die Gedenkanlässe an den grossen Brand von Glarus vor 150 Jahren und die Aufwendungen für die noch nicht definitiv entschiedene Bundesgerichtsbeschwerde. – Künftig werden neben der Geldmarktsituation die Elementarschäden zu beachten sein, bei denen sich seit 2002 die Rückversicherungsprämien verdoppelten.

Der Landrat hat von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2011 der Glarnersach Kenntnis genommen.